

## ARBEITSVORLAGE

Drucksachennummer:

Amt / Abteilung	Sachbearbeiter/in	Telefon	Datum
Bürgermeisterin	Lehnert, Simone	9745-10	12.07.2021
Registraturnummer	022.3	Seiten 3	Anlagen 1
Beratung / Beschlussfassung	Status	Sitzung	Top
Gemeinderat	öffentlich	20.07.2021	7

## VERHANDLUNGSGEGENSTAND

### **Antrag der MiT-Gruppierung aus der Gemeinderatssitzung vom 18.05.2021**

#### **I. Beschlussvorschlag**

Die Ideen in Bezug auf ein Angebot für Jugendliche werden im Rahmen der vorgesehenen Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Ingersheim thematisiert und diskutiert.

Die Einrichtung einer Sozialwohnung in den Räumlichkeiten des Bauhofes wird abgelehnt. Aufgrund der Nutzung der gesamten Räumlichkeit in der Kleiningersheimer Straße, die im Antrag aufgeführt ist durch den Gemeinde-Bauhof ist die Einrichtung einer Wohnung nicht möglich. Das Gebäude kann derzeit keiner anderen Nutzung zugeführt werden, da es dringend vom Bauhof benötigt wird.

## **II. Zusammenfassung**

Stellungnahme zum Antrag der Gruppierung MiT vom 18. Mai 2021 mit entsprechendem Beschlussvorschlag.

## **III. Finanzielle Auswirkungen**

Keine

#### **IV. Sachdarstellung und Begründung:**

Die im Antrag übermittelten Fragen wurden seitens der Verwaltung bereits beantwortet. Die Schilder-Spende wird derzeit in Kooperation der Gemeindeverwaltung bearbeitet.

Zum Antrag:

Die genannten Ideen in Bezug auf ein Angebot für junge Menschen für die berufliche Orientierung, das gemeinsam mit Ingersheimer Handwerksbetrieben realisiert werden kann, sollte aus Sicht der Verwaltung im Rahmen der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes thematisiert und verortet werden.

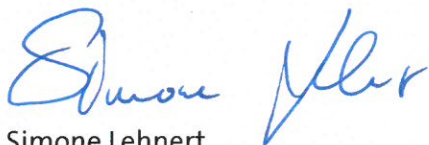
Die Verwaltung möchte in 2022 gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Bürgerschaft ein Gemeindeentwicklungskonzept auf den Weg bringen. Ein solches Konzept wird benötigt, um den Zugang zu künftigen Sanierungsgebieten und Fördermöglichkeiten von Land, Bund und Europa erhalten zu können. In solch einem Konzept sollen verschiedene wichtige Handlungsfelder diskutiert und thematisiert werden.

Darunter kann auch der Bereich Jugend und Arbeit ein Bereich sein, dem man sich widmet und überlegt, wie man hier strategisch sinnvolle Lösungen auf den Weg bringt.

Um eine wie im Antrag genannte Lösung umzusetzen, ist eine breite Kooperation mit Handwerksbetrieben zu organisieren, die auch koordiniert werden muss.

Die vorgeschlagene Lösung, solch ein Angebot im Gebäude an der Kleiningersheimer Straße zu verwirklichen, lehnt die Verwaltung ab. Das Gebäude ist äußerst sanierungsbedürftig und weder als Wohnung noch als sonstiger Begegnungsraum nutzbar. Die Räumlichkeiten werden derzeit vom Bauhof dringend benötigt.

Auch eine Sozialwohnung kann hier nicht realisiert werden.



Simone Lehnert  
Bürgermeisterin

Anlage 1

+ Spende  
MiT-Antrag 18.5.2021  
+ Fragen

Gemeinderatssitzung 18. Mai 2021

MiT – MiTreden – MiTmachen – MiTgestalten  
Martina Spahlinger und Janina Wagner

Frau Bürgermeisterin Lehnert  
und alle  
Gemeinderäte und Gemeinderätinnen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Lehnert  
und sehr geehrte Gemeinderatskollegen und Gemeinderatskolleginnen,

die MiT-Gruppe würde gerne für die Beeten, da die Straße sehr viel von Radfahrern genutzt wird, 2 Schilder mit „Achtung Radfahrer“ spenden. (mit Preis-Rücksprache)

MiT – Zukunfts-Ideen-Antrag zur Gemeinde-Immobilie: „Bauhof“ - Wohn-Räumlichkeiten  
Da die Gemeinde „dringenden Wohnraummangel“ als Begründung für das Neubaugebiet Beeten II gelten machte, stellen wir als MiT-Fraktion folgenden „Zukunfts-Ideen-Antrag“:

D.h. die leerstehenden, dringend renovierungsbedürftigen Wohnräume über dem Bauhof zu aktivieren  
z.B. **eine** Sozialwohnung (zur Notunterbringung bei Obdachlosigkeit)  
und Gemeinschaftsräumlichkeiten für Jugendliche (nicht kirchlich) in einfacher Ausstattung herzurichten.

Dieses Projekt, dass durch Spenden finanziert werden und unter Mitwirkung von Ingersheimern Fachleuten/Handwerkern gestaltet werden könnte, hat die Leitidee:  
Vorort Arbeits-Schnupperkurs für Jugendliche anzubieten, die unter fachlicher Anleitung mit dem Thema: „Wohnen + rund ums Haus“ klare Einblicke erhalten und sich ggf. fürs Handwerk begeistern können. **Handwerk hat einen goldenen Boden.** -

Auch in Zukunft werden gut ausgebildete Fachkräfte gebraucht  
In Schritten, wie: Begutachtung und Möglichkeiten. Was soll wie renoviert werden?  
Welche Arbeiten sind nötig? Fensterbau, Heizungsbau, Strom-/allgemein Kabelversorgung, Sanitärbereich, Gipsarbeiten, Ausstattungsarbeiten u.v.m.  
Dies ist eine Grundidee, welche in Zusammenarbeit von zahlreichen verschiedenen vorhandener Kompetenzen in der Gemeinde verwirklicht werden könnte.

**Fragen:**

1.) Zweckentfremdungsverbot Kosten dieser Vorgabe/Anwalt?  
Welchen Erfolg hatte diese Vorgabe?  
Wie wird weiter damit umgegangen?

Stand der noch 5 (?) leerstehenden Kreidler Häuser / Bauplätze?

2.) Wohnen Plus – Pflanzeinfassung des Gebäude zur Bietigheimer Straße (Gemeinde)  
Gräser zur Umwandlung in Blühbepflanzung? Oder galt dies nur für den schön gestalteten  
Pflanzkübel?

3.) Feuerwehrfrage: Wie ist die Vorgehensweise beim Brandlöschen, wenn auf dem Ge-  
bäude eine PV-Anlage installiert ist?

4.) Wann wird die beschlossene Zone 30 (Pflaster, Pleidelsheimer- und Besigheimer-  
straße) Lärmaktionsplan realisiert?

Mit freundlichen Grüßen

Martina Spahlinger und Janina Wagner

*M. Spahlinger & J. Wagner*